

Symbolische Handlungen

Ein paar Hinweise vorab

Wenn ich im Folgenden von „guten Wünschen für das Hochzeitspaar“ spreche, dann könnt ihr euch immer auch für Alternativen entscheiden, z. B.: Tipps für romantische Plätze zu zweit, Gute-Laune-Songtitel, Ermutigungsbotschaften, Rätsel oder Wörter, die euren Gästen zu euch einfallen,....

Noch ein Tipp: Wenn Dinge auf die Stühle verteilt werden müssen, dann benennt jemanden, der das für euch erledigt, so könnt ihr stressfreier in eure Trauung starten.

Es gibt zwei Arten von Ritualen:

- 1 Rituale während der Zeremonie (vor meiner Rede)
- 2 Rituale zum Trauversprechen/Ringtausch

*Viel Spaß beim Lesen
Eure Isabell*



Das Sandritual

Ihr benötigt:

- 2 Karaffen
- 1 größeres Glasgefäß
- verschieden farbigen feinen Deko-Sand (2-3 Farben je nach Variante des Sandrituals)
- ggf. kleine Reagenzgläser (Anzahl Reagenzgläser = Gästeanzahl; Reagenzgläser vor der Trauung auf die Stühle verteilen)

So wird's gemacht:

Zwei Karaffen aus Glas, gefüllt mit verschieden farbigem Sand, stehen auf einem Tisch. Die verschiedenen Farben des Sands symbolisieren jeweils einen der beiden Partner und dessen Individualität. Ihr gebt den Sand (jeder in seiner Farbe) in ein größeres Glasgefäß, wo der Sand ineinanderfließt. Dabei entsteht ein einzigartiges Kunstwerk. Ihr werdet erkennen: Beide Farben harmonieren zusammen, sind zugleich aber noch voneinander unterscheidbar. So sollte auch eure Ehe sein: Gemeinsam durchs Leben gehen ohne euch dabei selbst zu verlieren.

Optional könnt ihr auch eure Gäste mit einbeziehen. Diese erhalten entweder eine dritte "neutrale" Farbe oder die Farbe von Braut oder Bräutigam. Die Gäste können nun mit ihren kleinen Mengen Sand (z.B. in einem Reagenz- oder Schnapsglas) den Boden des Glasgefäßes bestreuen. Sie legen also die Basis für ein gutes Zusammenspiel des Hochzeitspaares.

Variante Bild Malen

Ihr benötigt:

- 1 Leinwand auf einer Staffelei; 2 verschiedene Näpfe oder große Tuben Acrylfarbe

So wird's gemacht:

Ihr gießt die Farbe über die Leinwand. Zum Teil vermischen sich die Farben, zum Teil nicht. Ein großartiges Kunstwerk entsteht. Aber Vorsicht: Kleckergefahr!

Erinnerungskiste

Ihr benötigt:

- 1 Holzkiste
- 1 Schloss mit Schlüsseln bzw. ca. 10 Nägel und 2 Hämmer
- Sachen, die ihr in die Kiste legen wollt, z. B. Weinflasche aus dem Jahr der Trauung/Whiskyflasche, Tageszeitung vom Hochzeitstag, Einladungskarte für die Trauung, ...
- Zettel und Stift für jeden Gast (Zettel und Stifte vor der Trauung auf die Stühle verteilen)



So wird's gemacht:

Im Vorfeld der Trauung (ca. 15 Minuten vorher, das sage ich an) beschriften eure Gäste kleine Zettel mit einem Wunsch für euch und schreiben ihren Namen mit darauf.

Während der Trauung sammelt ihr die Zettel ein und legt sie zusammen mit den anderen Dingen, die ihr euch ausgesucht habt, in die Kiste. Alternativ könnt ihr euch auch die Zettel von den Trauzeugen bringen lassen.

Ihr verschließt die Truhe mit einem Schloss oder nagelt sie zu und bestimmt, wann ihr sie wieder öffnen wollt, z. B. zum 3. Hochzeitstag oder bei der 1. „Krise“.

1

Symbolische Handlungen

für eure Trauung (während der Zeremonie)



(Herz-)Puzzle

Ihr benötigt:

- 1 Herzpuzzle
- viele verschiedene bunte Stifte, die für eure Gäste reichen (dazu 1 Puzzleteil und 2-3 farbige Stifte pro Gast vor der Trauung auf die Stühle verteilen)

So wird's gemacht:

Vor der Zeremonie bekommen die Gäste Gelegenheit ihr Puzzlestück zu beschriften, zu bemalen, oder ihre Wünsche und Gedanken für euch festzuhalten. Die einzelnen Puzzlestücke sammelt ihr während eurer Trauung ein.

Variation: Im Anschluss an die Zeremonie haben die Gäste dann beim Sektempfang noch gut zu tun, wenn sie das Puzzle zusammensetzen und entdecken, wie sich die Teile ineinanderfügen. Das fertige Puzzle ist für euch ein wunderschönes Andenken an die Zeremonie und all die Menschen, die diesen Tag mit euch verbracht haben.

Wichtig: Die Teile erst auf die Unterlage kleben, wenn das Puzzle komplett zusammengesetzt ist! Denn wenn eine Lücke zu klein ist oder irgendein Puzzleteil nicht ganz exakt aufgeklebt ist, wird es schwierig bis unmöglich das Puzzle zu vollenden.

1

Symbolische Handlungen

für eure Trauung (während der Zeremonie)



Baum pflanzen/Düngerpäckchen

Ihr benötigt:

- Variante 1: 1 Baum/Strauch und eine Stelle zum Eingraben des Baumes und ggf. einen kleinen Übertopf gefüllt mit Erde für jeden Gast (das Loch für den Baum muss vor eurer Trauung ausgehoben werden)
- Variante 2: 1 kleinen Topf (mit Anzuchterde gefüllt) und Samen
- Variante 3: 1 kleinen Baum im Topf und 1 kleines Düngerpäckchen pro Gast sowie einen Stift für jeden Gast (Utensilien vor der Trauung auf die Stühle legen)
- Variante 4: 1 kleinen Baum, Zettel an einem Strick und Stifte für jeden Gast (Zettel und Stifte vor der Trauung auf die Stühle legen)

So wird's gemacht:

Das gemeinsame Baumpflanzen symbolisiert den Beginn einer neuen Lebensphase. Allerdings sollte diese symbolische Handlung weitgehend vorbereitet sein, damit ihr euch die Kleidung nicht mit Erde verderbt.

Variante 1: Ihr setzt den Baum in die Erde und pflanzt ihn ein. Dazu können auch die Gäste mit einbezogen werden, indem sie ihren Übertopf mit Erde zum Baum bringen und mit in das Loch zum Baum geben (nicht bei großen Hochzeiten geeignet).

Variante 2: Ihr legt einen Samen in Anzuchterde. Damit legt ihr den Samen für eure Ehe.

Variante 3: Ihr düngt einen Baum (im Topf) – Im Vorfeld der Trauung habe ich die Gäste gebeten, die Düngerpäckchen zu beschriften, z. B. mit guten Wünschen. Ihr sammelt diese Päckchen während der Zeremonie ein und pickt euch eins raus. Ich lese den guten Wunsch vor und ihr düngt den Baum das erste Mal. Die restlichen Düngerpäckchen nehmt ihr mit nach Hause. Ihr macht ein Ritual daraus, z. B. düngt ihr euren Baum jeden 1. Sonntag im Monat mit einem der Düngerpäckchen.

Variante 4: Wunschbaum – Eure Gäste beschriften vor der Zeremonie (das sage ich an) den Zettel mit guten Wünschen o.ä. Im Rahmen der Zeremonie kommen die Gäste zum Baum und hängen die Wünsche an den Baum.

1

Symbolische Handlungen

für eure Trauung (während der Zeremonie)

Wünsche in der Feuerschale

Ihr benötigt:

- 1 Feuerschale aus Eisen oder Kupfer
- Holzfeuer in der Schale
- Zettel und Stifte (Menge entspricht der Anzahl der Gäste, Zettel und Stifte vor der Trauung auf die Stühle verteilen)

So wird's gemacht:

Das Feuerschalen-Ritual hat etwas sehr Mystisches und eignet sich besonders gut für kleine, ruhige Trauungen, die im Freien stattfinden.

Im Vorfeld der Trauung bitte ich die Gäste die Zettel zu beschriften mit Wünschen für eure Ehe.

In einer schönen Schale wird dabei ein Feuer entzündet (am besten kurz vor der Trauung, jemand damit beauftragen). Ihr übergebt während eurer Trauung dem Feuer die kleinen Zettel, auf denen Wünsche für die Ehe notiert sind – die eigenen und/oder die der Gäste. Die Wünsche werden durch den Rauch in den Himmel getragen und sollen so in Erfüllung gehen.

Varianten: Ihr könnt auch Kräuter, Gewürze und Pflanzen verbrennen, denen bestimmte Kräfte zugeordnet werden, die zu euch passen. So sagt man zum Beispiel Johanniskraut nach, es habe die Sonne gespeichert. Es steht für Leichtigkeit und frohen Mut, während zum Beispiel die Vogelmiere für Hartnäckigkeit, Durchsetzungskraft und Selbstvertrauen steht. Sucht doch einfach mal in einem Heilkräuterlexikon oder einem Buch über die Sprache der Blumen nach den Pflanzen, die zu euch passen.



1

Symbolische Handlungen

für eure Trauung (während der Zeremonie)

Flying Wish Papers als Variation des Feuerschalen-Rituals



Ihr benötigt:

- Flying Wish Papers
- Zettel und Stifte (Menge entspricht jeweils der Anzahl der Gäste, Zettel und Stifte vor der Trauung auf die Stühle verteilen)

So wird's gemacht:

Auf die Flying Wish Papers notieren eure Gäste im Vorfeld der Trauung (das sage ich an) gute Wünsche für euch. Ihr sammelt die Flying Wish Papers während der Trauung ein. Später am Abend werden die Zettel einzeln angezündet und verpuffen nach kurzer Zeit. Das Ganze funktioniert auch umgekehrt: Das Hochzeitspaar notiert Wünsche (im Vorfeld der Trauung), die während der Zeremonie an alle Gäste ausgeteilt werden – hier wird das Einsammeln einmal umgedreht. Die Gäste übernehmen bis zum Abend die Verantwortung für den Wunsch. Danach zünden alle gemeinsam ihre Flying Wishes an.



Gewürzmischung

Ihr benötigt:

- kleine Papiertüten, die ihr im Vorfeld eurer Trauung an eure Gäste verschickt (alternativ geht auch ein Reagenzglas)
- 1 Glas mit Korken oder ein Einwegglas
- Für Variante Backmischung: abgemessene Zutaten für z. B. ein Brot (pro Gast eine abgemessene Zutat, vor der Trauung auf die Stühle verteilen)

So wird's gemacht:

Alle Gäste erhalten von euch ein kleines leeres Papiertütchen (oder ein kleines verschließbares Reagenzglas, etc.) per Post. Sie werden aufgefordert, eine Messerspitze Gewürz ihrer Wahl in diesem Tütchen mit zur Zeremonie zu bringen. Während der symbolischen Handlung geht ihr zu euren Gästen und jeder Gast gibt sein Gewürz in das Glasgefäß. Ihr verschließt das Gefäß. Die Symbolik dahinter: Euer gemeinsames Leben möge viel Würze haben.

Variante: Backmischung

Eine schöne Abwandlung der Idee mit der Gewürzmischung ist eine von allen Gästen zusammengestellte Backmischung. Stellt man beispielsweise die Zutaten für ein Brot zusammen, symbolisiert dies den Wunsch, dass in eurem gemeinsamen Haushalt immer Wohlstand herrschen möge.

1

Symbolische Handlungen

für eure Trauung (während der Zeremonie)



Ehe-Jenga oder Ehe-Memory

Ihr benötigt:

- 1 oder mehrere Jenga-Spiele oder Memorys
- 1 bunten Stift für jeden Gast (vor der Trauung auf die Stühle legen)

So wird's gemacht:

Wenn ihr Spieleabende mögt, ist das das richtige Ritual für euch. Vor der Trauung schreiben eure Gäste ihre Wünsche auf einen Jenga-Stein oder auf Memory-Karten (bei Memory: jeder Gast bekommt zwei Karten und muss den Wunsch doppelt aufschreiben). Ihr sammelt im Rahmen der freien Trauung die Karten oder Steine ein.

Wichtig: Die Durchführung des Spiels hat in der Zeremonie nichts verloren! Hier soll es nur darum gehen, dass alle gemeinsam etwas Schönes für das Hochzeitspaar kreieren.



Besondere Steine

Ihr benötigt:

- Variante 1: 1 Stein pro Gast und ein Tablett/einen Korb o. ä. zum Einsammeln
- Variante 2: 1 Stein pro Gast und einen Steinstift bzw. Edding je Gast (vorher auf die Stühle verteilen sowie ein Tablett/einen Korb zum einsammeln)
- Variante 3: Gegenstand zum Beschriften und ein Stift je Gast (vor der Trauung auf die Stühle verteilen)

So wird's gemacht:

Variante 1: Ihr sammelt auf Spaziergängen oder während Urlauben ganz besondere Steine (oder Muscheln, etc.). Jeder Gast bekommt einen Stein während der Zeremonie von euch ausgeteilt. Die Aufgabe des Gastes ist, in seinem heimischen Umfeld für den Stein einen neuen guten Platz zu finden. Dies wird mit einem Foto und entsprechender Erläuterung an das Hochzeitspaar in den Wochen nach dem Fest dokumentiert. Besonders persönlich wird das Ganze, wenn die Steine von euch namentlich beschriftet sind oder einen persönlichen Spruch für den Beschenkten enthalten. Dies setzt jedoch eine feste Sitzordnung während der Zeremonie und eine entsprechende Sortierung der Steine auf großen Tablettts voraus, da das Verteilen sonst zu lange dauern würde.

Variante 2: Im Vorfeld der Trauung (das sage ich an) beschriften eure Gäste die Steine und ihr sammelt diese während der Trauung ein.

Variante 3: Ihr beschriftet, was zu euch passt: Holzherzen für das Gästebuch, Stoffstücke, etc.

1

Symbolische Handlungen

für eure Trauung (während der Zeremonie)

Samenpapier

Ihr benötigt:

- 1 Samenpapier für jeden Gast
- 1 Stift je Gast (Samenpapier und Stifte vor der Trauung auf die Stühle verteilen)



So wird's gemacht:

Das Samenpapier beschriften eure Gäste vor der Trauung (das sage ich an). Das Motto: Lasst Liebe wachsen. Im Rahmen eurer Trauung sammelt ihr das Samenpapier ein.

Gästebuchseiten beschriften

Ihr benötigt:

- 1 Album, wo ihr die Gästebuchseiten einhängen könnt

So wird's gemacht:

Einige Wochen vor der Trauung bittet ihr eure Gäste, eine Gästebuchseite, z. B. im A4-Format zu gestalten. Diese sollen eure Gäste zur Trauung mitbringen. Im Rahmen eurer Trauung sammelt ihr die Gästebuchseiten ein.

Hochzeitskerze

Ihr benötigt:

- 1 Hochzeitskerze
- ggf. 1 kleine weiße Kerze je Gast (im Vorfeld der Trauung auf die Stühle verteilen)
- 2-3 Feuerzeuge



So wird's gemacht:

Ihr legt euren Gästen eine kleine weiße Kerze auf den Platz. Meist sitzen die Gäste in 2-3 Blöcken. Der jeweils letzte Gast in der hintersten Reihe eines Blocks bekommt zusätzlich ein Feuerzeug an den Platz. Bei der symbolischen Handlung wird die erste Kerze in jedem Block von hinten kommend angezündet und dann das Feuer immer an den nächsten Sitznachbarn weitergegeben, bis jeder Gast eine brennende Kerze in der Hand hält. Je ein Gast aus der vordersten Reihe kommt nun nach vorne und übergibt das Feuer an euch. Ihr entzündet gemeinsam eure Hochzeitskerze.

Das Bandritual

Ihr benötigt:

- 2 Kordeln (bei 2 Sitzblöcken), pro Gast 1,5 Meter Kordel

So wird's gemacht:

In jedem Sitzblock wird ein Ehering auf die Kordel gezogen und kommt an jedem Gast einmal vorbei (Die Gäste schieben die Ringe weiter). Die Idee hinter dem Bandritual ist, dass die Gäste einen guten Gedanken für euch auf den Ringen hinterlassen. Dazu führt ein Band oder ein Seil die Ringe durch die Gäste. Die Gäste schieben dann die Ringe an diesem Seil weiter, bis sie bei euch ankommen.

Beachtet: Ihr müsst es mögen, dass jeder eurer Gäste die Eheringe in der Hand hatte. Dazu kommt der zeitliche Aufwand. Diese symbolische Handlung empfehle ich für Hochzeiten mit ca. 30 Gästen, sonst dauert es zu lange, bis die Ringe bei euch ankommen.



Handfasting

Ihr benötigt:

- Bänder oder Kordeln eurer Wahl

So wird's gemacht:

Dieses Ritual stammt aus Schottland, wird aber auch bei uns immer beliebter.

Der Ehebund wird durchdekorative Bänder, welche ich euch um die Hände wickle, dargestellt.

Das Handfasting gehört zum Trauversprechen dazu.

